



## Niederschrift

### 51. (außerordentliche) öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 17.07.2008
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	anwesend ab 17:10 Uhr
Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE	

Frau Blume, Marie	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	anwesend ab 17:17 Uhr
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	
Herr Wartenberg, Claus	SPD	

Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	anwesend ab 17:04 Uhr
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 17:04 Uhr
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	

Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 17:05 Uhr

Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis

Herr Kirsch, Wolfhard	BürgerBündnis	anwesend ab 17:02 Uhr#
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	anwesend ab 17:10 Uhr
Herr Wendt, Jan	Die Andere	anwesend ab 17:05 Uhr
Herr Schwemmer, Günther	DVU	
Herr Mohr, Ulf	Ortsbürgermeister	

#### **Oberbürgermeister und Beigeordnete**

Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard	Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete
Frau Müller, Elona	Beigeordnete

#### **Nicht anwesend sind:**

Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Geywitz, Klara	SPD	entschuldigt
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	entschuldigt
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	entschuldigt
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Keilholz, Monika	BürgerBündnis	
Herr Schliepe, Gregor	Die Andere	
Herr Klemund, Andreas	Ortsbürgermeister	
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsbürgermeister	
Herr Reiter, Hartmut	Ortsbürgermeister	
Herr Dreusicke, Manfred	Ortsbürgermeister	
Herr Bendyk, Dietmar	Ortsbürgermeister	
Herr Menzer, Dietrich	Ortsbürgermeister	
Frau Dr. v. Kuick-Frenz	Beigeordnete	

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Elternbeitragsordnung  
Vorlage: 08/SVV/0391  
Fraktion Familien-Partei
- 3 Schulessen für sozial bedürftige Schüler  
Vorlage: 08/SVV/0656  
Fraktion DIE LINKE

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung

##### Sitzungsleitung:

*Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller*

#### Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 34 anwesend; das sind 68 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 07. Juli 2008 die Beanstandung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 02.07.2008, Drucksache 08/SVV/0391, betr.: Elternbeitragsordnung, und mit Schreiben vom 09.07.2008 die Beanstandung des Beschlusses vom 07.07.2008, Drucksache 08/SVV/0656, betr.: Schulessen für sozial bedürftige Schüler, an die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung übergeben. Gemäß § 65 Abs. 1 der Gemeindeordnung ist innerhalb von vier Wochen nach der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erneut über diese Angelegenheit zu befinden. Den Stadtverordneten wurde am 09.07.2008 die Nachtragstagesordnung zugestellt.

Im Weiteren wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE mit der Drucksachennummer **08/SVV/0727** ein **Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**, betr.: Speicherstadt Abschnitt 2, ausgereicht.

Die Dringlichkeit wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begründet.

##### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit der DS 08/SVV/0727 und damit die Aufnahme in die Tagesordnung wird

mit 18 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 15 Nein-Stimmen.

Weitere Hinweise und Änderungen gibt es nicht. Mit dieser Erweiterung ist die Tagesordnung der 51. (außerordentlichen) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.

**neu Dringlichkeitsantrag**  
**Speicherstadt Abschnitt 2**  
**Vorlage: 08/SVV/0727**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Nach 8 Diskussionsrednern stellt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, den **Geschäftsordnungsantrag**, die Debatte zu beenden.  
Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser Geschäftsordnungsantrag **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Eine Empfehlung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am 8. Juli 2008 zum Volumen der Baukörper in Abschnitt 2 in der Speicherstadt wird erst nach Vorliegen des Ergebnisses der Vor-Ort-Simulation und nach Vorliegen schriftlicher Stellungnahmen der Denkmalbehörden dazu, nach Möglichkeit noch im Juli 2008 getroffen. Mit der Empfehlung des Ausschusses kann die Investorensuche begonnen werden, sie steht aber vollkommen unter dem Vorbehalt der Entscheidungen der STVV im Bebauungsplanverfahren. Dies ist in die Investorensuche einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei 6 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 2 Elternbeitragsordnung**

**Vorlage: 08/SVV/0391**

Fraktion Familien-Partei

Mit Schreiben vom 07.07.2008 hat der Oberbürgermeister den in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.07.2008 gefassten Beschluss beanstandet; der Beanstandungsgrund wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner erläutert.

Namens der Fraktion Familien-Partei äußert sich der Stadtverordnete Gohlke zur Beanstandung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Elternbeitragsordnung dahingehend zu überarbeiten, dass zweckgebundene Sozialleistungen für Unterkunft nicht auf das Einkommen angerechnet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei 3 Ja-Stimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 3 Schulesen für sozial bedürftige Schüler****Vorlage: 08/SVV/0656**

Fraktion DIE LINKE

Mit Schreiben vom 09.07.2008 hat der Oberbürgermeister den in der Fortsetzung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.07.2008 gefassten Beschluss beanstandet.

Diese Drucksache wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 17.07.2008) ausgereicht, die vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht wird.

Anschließend werden die Beanstandungsgründe vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner erläutert.

Nach 5 Diskussionsrednern stellt der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, den **Geschäftsordnungsantrag**, die Debatte zu beenden.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser Geschäftsordnungsantrag mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**, bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 das Schulesen für sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler unter folgenden Voraussetzungen ausgereicht wird:

1. Die Schulleiter haben die freie Entscheidung darüber, welche Schüler als Härtefälle angesehen werden, die kostenloses Schulesen erhalten. Die Schulverwaltung folgt der Empfehlung der Schulleiter, es sei denn, zwingende Gründe sprechen dagegen.
2. Der Härtefallfonds ist so auszustatten, dass den Schulleitern eine freie Entscheidung über die Einstufung von Härtefällen möglich ist. Das schließt ein flexibles Nachsteuern ein.

Das ermäßigte Schulessen wird als erster Schritt zur Einführung des kostenlosen Schulessens für alle sozial bedürftigen Schüler betrachtet.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 19 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 17 Ja-Stimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

B. Müller  
Vorsitzende  
der Stadtverordnetenversammlung

**Anlage:**  
Wörtliche Wiedergabe der Behandlung der DS 08/SVV/0727